

Integration von z/OS-Anwendungssystemen

Die Migration von komplexen Anwendungssystemen kann aufgrund von Abhängigkeiten nicht immer in einem Schritt erfolgen. Daher werden häufig nur einzelne Bausteine einer Anwendung auf eine neue Plattform migriert. Mitunter ist es aber notwendig, dass die bereits migrierten Teile der Anwendung mit den noch unter z/OS implementierten Systemen kommunizieren.

Die Oracle Tuxedo Mainframe Adapter (TMA) ermöglichen die Integration von CICS/TS- und IMS/TM-Transaktionen mit Tuxedo-Anwendungen (Services). Diese erlauben den Aufruf von Mainframe-Transaktionen aus Tuxedo-Services sowie den Aufruf von Tuxedo-Services aus den z/OS-Transaktionen. Verteilte Transaktionen zwischen beiden Welten sind ebenfalls möglich. Weitere Optionen zur Integration von z/OS-Anwendungssystemen sind die Anbindung von WebSphere-MQ-Systemen durch den Tuxedo-MQ-Adapter und DB2-Datenbanken durch die Oracle-Database-Gateways.

Oracle Database Appliance

Die Database Appliance ist ein integriertes System aus Software, Servern, Speicher und Netzwerk. Neben der Hardware sind die passenden und zertifizierten Betriebssysteme, Firmware und Datenbanken schon vorinstal-

liert. Somit bietet das System eine perfekte Umgebung für migrierte Host-Anwendungen. Auf der redundanten Hardware stehen hochverfügbare Datenbank-Services sowie eine virtualisierte, ausfallsichere Umgebung für den Betrieb von Oracle Tuxedo und anderen Applikationen bereit.

Ein integriertes Administrations-Framework ermöglicht die Verwaltung und Überwachung des gesamten Systems. Dank eines flexiblen und dem jeweiligen Bedarf anpassbaren Lizenzmodells (Capacity On-Demand) ermöglicht sie einen kosteneffizienten Betrieb von Applikation und Datenbank auf derzeit bis zu 72 Prozessor-Kernen. Für größere Systemanforderungen bietet Oracle mit Exadata und Exalogic ebenfalls integrierte Hardware/Software-Systeme, die auf dem Oracle Engineered-Systems-Prinzip beruhen.

Fazit

Oracle Tuxedo ART ist ein Framework für die Tool-gestützte Migration von Mainframe-Anwendungen und Daten. Neben den eigentlichen Migrationstools enthält es eine integrierte Laufzeit-Umgebung, um diese Applikationen unter möglichst weitgehendem Erhalt des Look and Feel weiter zu betreiben. Mit der Oracle Database Appliance erhalten Kunden eine vorkonfigurierte, hochperformante und ausfallsichere System-Umgebung, die sich

perfekt für den kostengünstigen Betrieb der migrierten Mainframe-Anwendungen eignet.



Thomas Niewel
thomas.niewel@oracle.com



Thomas Robert
thomas.robert@oracle.com

2015
DOAG
Konferenz + Ausstellung

verspricht rundes Vortragsprogramm

Marina Fischer, DOAG Online

Die 28. Ausgabe der DOAG Konferenz + Ausstellung präsentiert vom 17. bis 20. November 2015 in Nürnberg ein breitgefächertes Konferenzprogramm zu den neuesten Trends im Oracle-Umfeld. Das Programm ist ab sofort online einsehbar. In rund 450 Fachvorträgen geben renommierte Referenten und internationale Top-Speaker ihre Best Practices an die Konferenzteilnehmer weiter. Der anschließende Schulungstag am 20. November rundet die Veranstaltung ab.

Unter dem Motto „Erleben, was verbindet“ werden im November zur größten Oracle-Konferenz in Europa wieder mehr als 2.000 Oracle-Anwender erwartet. An

allen drei Konferenztagen bietet sich den Teilnehmern ein spannendes Vortragsprogramm rund um aktuelle Trends im Bereich der Oracle-Technologien.

Auf der Agenda stehen neben den Trend-Themen Mobile, Cloud und Big Data auch die traditionellen DOAG-Schwerpunkte „Oracle-Datenbank“, „Java“, „Infrastruktur & Hard-

ware“, „Middleware & SOA“, „Development“, „DWH & BI“ und „Strategie & Business Practices“. In insgesamt zwanzig parallelen Tracks finden Datenbankadministratoren, Projektleiter, Entwickler und Anwender das geballte Wissen der Oracle-Gemeinschaft.

Programm-Highlights

Ein Highlight im Konferenzprogramm stellen die Keynotes von Vertretern des Oracle-Produktmanagements dar. Tirthankar Lahiri, Oracle Vice President, stellt in seiner Keynote Oracles In-Memory-Datenbank-Strategie vor und geht auf die Unterschiede zwischen In-Memory und TimesTen ein. Auch Andy Mendelsohn, Executive Vice President, lässt es sich nicht nehmen, in seiner Keynote „Oracle Database Directions for Cloud and Big Data“ persönlich die neuesten Entwicklungen der Oracle-Datenbank vorzustellen. Grant Ronald, Director of Product Management, fordert schließlich mit seiner Keynote „Without a mobile strategy you don't have a strategy“ das Publikum zum Umdenken auf.

Weiterbildung jenseits des Tellerrands

Für gute Unterhaltung und einen Blick über den Tellerrand sorgen auch die Keynotes jenseits der Oracle-Welt. Gunter Dueck, ehemaliger Professor für Mathematik und später Chief Technology Officer bei IBM, philosophiert in seiner Abend-Keynote „Die artgerechte Haltung von Menschen“ über die menschlichen Unterschiede und wie man diesen in der Arbeitswelt individuell begegnen kann. Während seines Berufslebens hat er sowohl die Manager- als auch die Techie-Seite kennengelernt und dabei so manche hilfreiche Erfahrung sammeln können.

Sascha Wolter hat sich das kreative Finden von Innovationen auf die Fahnen geschrieben. Als „Internet of Things“-Experte und Berater der Deutsche Telekom AG im Bereich „Connected Home“ begibt er sich ständig auf die Suche nach nachhaltigen Innovationen mit echtem Nutzen. In seiner auffordernden Keynote „Hör auf Dich zu beschweren und fang endlich an (die Welt zu vernetzen)!“ zeigt er Wege auf, wie man Bedenken, Ängste und Regularien überwinden kann, und stellt einen spielerischen Prozess für eine vernetzte Welt vor.

Der Berater, Oracle-Spezialist und Mitbegründer von its-people Jörg Osarek nimmt die Besucher mit auf eine Reise in die virtuelle Realität. Schließlich wird das Auswerten von Benutzerdaten während des Erlebens sogenannter „Cross Reality“-Erfahrungen immer wichtiger. In seiner Keynote „Virtual Reality Analytics“ stellt er die dafür benötigte neue Analysedisziplin – die immersive Analytik – vor.

Spezielles Angebot für Einsteiger und Fortgeschrittene

Weiterhin ist sowohl für Oracle-Einsteiger als auch -Experten bestens gesorgt. Alle Einsteiger erhalten in Workshops für ADF- und Apex-Anfänger sowie in mehr als fünfzehn Einsteiger-Vorträgen zur Oracle-Datenbank das nötige Grundwissen. Beim Schulungstag haben sie anschließend noch einmal die Möglichkeit, in zwei speziellen Sessions zur Oracle-Datenbank ihr Wissen weiter auszubauen.

Für alle Fortgeschrittenen bietet der Schulungstag ebenfalls eine große Auswahl zwischen „Soft Skill“-Workshop oder fachlicher Weiterbildung in den Bereichen Apex 5, Big Data, Datenbank, Security oder Inter-

net of Things. In fast zwanzig Vorträgen von „Oak Table“-Mitgliedern erhalten alle Fortgeschrittenen außerdem auf sie zugeschnittenes Expertenwissen.

Spannendes Rahmenprogramm und viel Raum zum Netzwerken

Bei einer Vielzahl von Networking-Veranstaltungen erhalten die Teilnehmer viele Gelegenheiten, um mit Referenten, Unternehmen und anderen Teilnehmern ins Gespräch zu kommen. Zahlreiche Community-Meetings, Workshops und Unconference-Sessions bieten dazu den idealen Rahmen.

Begleitend zum Vortragsprogramm erwartet die Teilnehmer während der Konferenz eine breit aufgestellte Ausstellung, bei der nationale und internationale IT-Unternehmen über ihre Produkte und Dienstleistungen rund um die Oracle-Technologie informieren.

Alle Informationen zur DOAG 2015 Konferenz + Ausstellung stehen unter [„http://2015.doag.org“](http://2015.doag.org).



Marina Fischer
marina.fischer@doag.org

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder

Persönliche Mitglieder

Andreas Link
Thomas Pfennig
Kai Schüler
André Sept
Dirk Merzbach
Dirk Drexler

Sabine Schumann
Peter Zimmermann
Thomas Mohr
Elias Pohl
Benjamin Schwarz
Günther Herzog

Firmenmitglieder DOAG

Sigrid Wicke, NTT Data Deutschland GmbH